

Die örarische Kaffe.

Trennung der Zahlungen.

Wie wir erfahren, wird mit 1. Januar die Trennung der militärischen Zahlungen für alle ehemaligen Staaten der Monarchie erfolgen. Bis zum Schluß dieses Monats gehen sämtliche Seereserverfordernisse, wie Wagen, Quartiere usw. zu Lasten der ehemaligen Monarchie und werden mit „gemeinsamen“ Zahlungsmitteln erfolgen. „Gemeinsame“ Zahlungsmittel sind alle jene Gelder, die das gemeinsame Eigentum aller österreichisch-ungarischen Teilkstaaten sind.

Im Zahlamt des liquidierten Kriegsministeriums, das gleichzeitig auch als Zahlamt für die deutschösterreichische Wehrmacht fungiert, strömen bedeutende Summen, die viele Millionen betragen, von allen Kommanden und Formationen der aufgelösten Armee ein. Viele Gelder sind in Kisten verpackt und nicht einmal gezählt.

Ab 1. Januar erfolgen die Zahlungen nur mehr zu Lasten der einzelnen Staaten auf streng getrennten Konti. Der Liquidierungsapparat ist ein ungeheurer. Für einen einzigen Staat wurden fast hundert Offiziere kommandiert. Die Abwicklung dürfte ungefähr zwei Jahre in Anspruch nehmen.